

RISM Répertoire International des Sources Musicales

www.rism.info

Lizenziert unter **CC BY 4.0, Attribution 4.0 International**
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

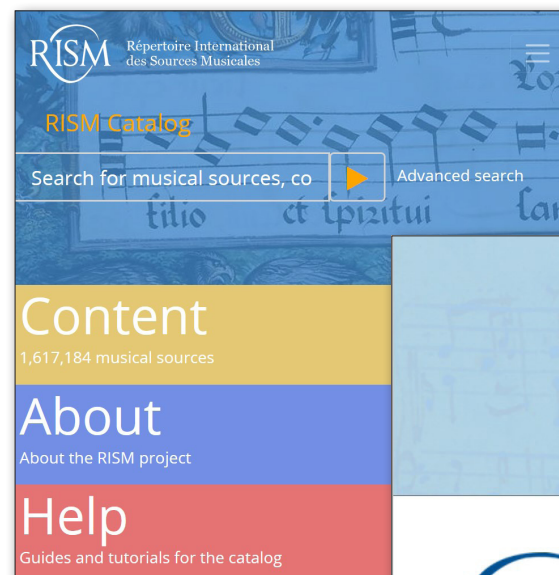
Ein kurzer Leitfaden zur Benützung für Einsteiger:innen
von Michael Staudinger

Das internationale Quellenverzeichnis der Musik RISM wurde 1952 in Paris von der International Musicological Society (IMS) und der International Association of Music Libraries (IAML) gegründet und hat seinen Sitz in Frankfurt/Main.

RISM entstand unter dem Eindruck der Verwüstungen des 2. Weltkriegs und hat das Ziel, handschriftliche und gedruckte musikalische und musiktheoretische Quellen aus der Zeit von ca. 900–1850 in Bibliotheken und Archiven oder sonstigen Sammlungen in etwa 60 Ländern zu erfassen und zu beschreiben. Dadurch sollen diese Einzelstücke oder nur in geringer Stückzahl vorhandenen Werke dauerhaft erhalten und auffindbar bleiben.

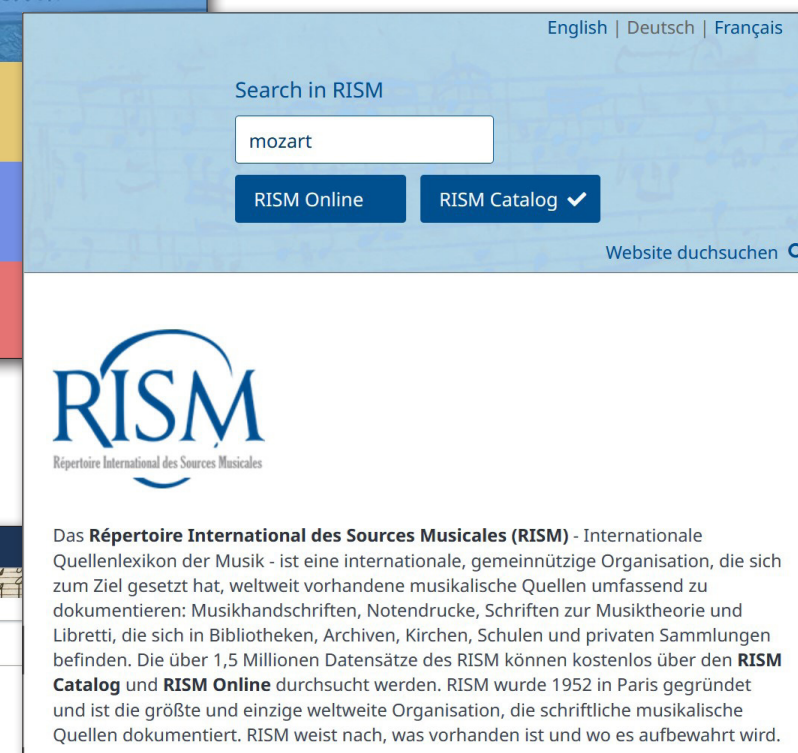
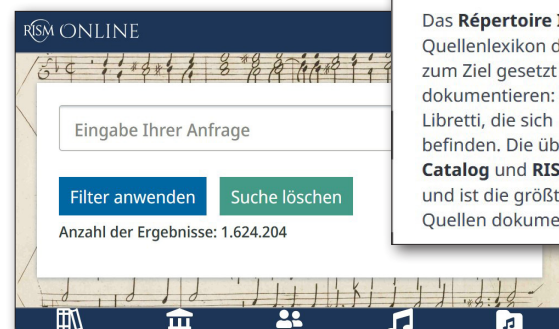
RISM erscheint in mehreren Serien. **Serie A/I** verzeichnet **Notendrucke** aus der Zeit von ca. 1500–1800, **Serie A/II** **Musikhandschriften** aus der Zeit von 1600–1850 und **Serie B/I** verzeichnet **Werke in gedruckten Notensammlungen** von 1500–1800. Insgesamt hat Serie B 17 thematische Teilserien, zB. **B/VII, Lauten- und Gitarrentabulaturen des 15. bis 18. Jahrhunderts** oder **B/X, Musiktheorie in arabischen Schriften von 900–1900**.

RISM erschien bis 1999 im Druck, seit 2010 gibt es den digitalen RISM-Katalog, der die gesamten Serien A sowie B/I enthält, seit 2023 gibt es zusätzlich RISM-online. Insgesamt sind ca. 1,6 Mio Datensätze aus mehr als 25.000 Körperschaften/Sammlungen verzeichnet.



Suchportal RISM-Catalog (<https://opac.rism.info/>)

Suchportal rism.online mit Sucheinstiegen nach Titel, aufbewahrender Institution, Namen, Incipits



Website www.rism.info mit detaillierten Informationen ua. zu den Serien: <https://rism.info/de/publications.html>

Die Suche im RISM-Katalog

<https://opac.rism.info>

Der RISM-Katalog ist eine von zwei Suchmaschinen in der RISM-Datenbank.

Der Katalog umfasst alle Datensätze der Serien A/I (Musikdrucke 1500–1800, A/II (Musikhandschriften 1600–1850 und der Serie B/I (Noten in Sammelbänden 1500–1800), insgesamt über 1,6 Mio Datensätze.

Die „Advanced Search“ ermöglicht einen Sucheinstieg über ein oder mehrere Felder (zB. „Titel“, „KomponistIn“, „Quellenart“ [Handschrift, Druck ...], „Gattung“ oder auch „Incipits“ über Klaviatureingabe.

Die vollständige Titelanzeige bietet eine genaue Beschreibung des Stückes. Das Beispiel zeigt Das Quartett in D-Dur op. 18, KV 575 („work information“). Unter „Source description“ sind neben dem Originaltitel auch Informationen zur Materialart (hier: Kopistenhandschrift), Datierung, Format und Material zu finden.

Das Incipit umfasst die ersten paar Takte des hervorstechenden Motivs (hier Violine 1).

Der untere Teil „Library (siglum) shelfmark“ beinhaltet die relevante Information für die Auffindbarkeit des oben beschriebenen Exemplars A-Wmk: A II/23713

A-Wmk ist das Bibliothekskürzel (oder Bibliothekssigel) für die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, A II/23713 ist die Signatur, unter der dieses Exemplar in der Bibliothek zu finden ist: <https://dacapo.mdw.ac.at/AC07984659>

Weitere Informationen zur Suche im RISM-Katalog finden sich auf:

<https://opac.rism.info/de/hauptmenu/kachelmenu/hilfe>

The screenshot displays the 'Advanced Search' interface of the RISM-Katalog. The search filters on the left include 'All Fields', 'Title', 'Composer', 'All', and 'Source type'. The 'Narrow Search' section has an 'Available online' checkbox and a 'Year' range selector. The main results area shows a record for Mozart, Wolfgang Amadeus <1756-1791> [Ascertained], titled 'Quartets, vl (2), vla, vlc, op.18, KV 575 in D major'. The record includes a manuscript copy A-Wmk, A II/23713. The 'Work information' section lists the scoring summary (vl (2), vla, vlc), opus number (op.18), subject (Quartets (inst.)), and catalog of works (KV 575). The 'Source description' section provides the original title (Tre Quartetti | per | due Violini, Viola e Basso | del | Signore Mozart | Opera 18), material description, source type (Manuscript copy), content type (Notated music), date (1800 (1800c)), material (Format, extent: score: 34f.), and watermark description (AM; HAF; [lily in a cartouche]). The 'Incipits' section shows the first few notes of the Allegretto in D major for Violin 1. The 'Further notes' section lists the scoring (vl (2), vla, vlc). The bottom section shows the library (siglum) shelfmark (A-Wmk A II/23713), RISM ID no. (600219779), and last update (April 12, 2026). Links for 'Show MarcXML' and 'Show RDF/XML' are also present.

RISM-Katalog, Suchmaske „Advanced Search“

RISM-Katalog, vollständige Titelanzeige

Die Suche in RISM-Online

<https://rism.online>

RISM-Online ist die jüngere der zwei Suchmaschinen in der RISM-Datenbank und wird vom RISM-Digital Center an der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern betrieben.

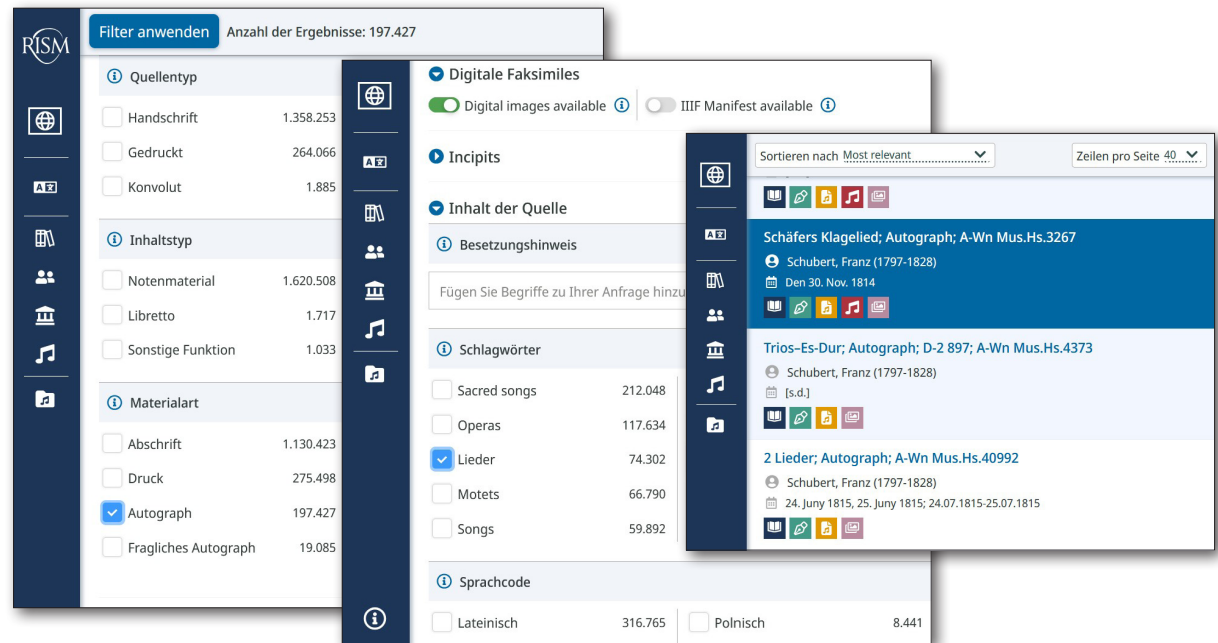
Der Katalog umfasst alle Datensätze der Serien A/I (Musikdrucke 1500–1800, A/II (Musikhandschriften 1600–1850 und der Serie B/I (Noten in Sammelbänden 1500–1800), insgesamt über 1,6 Mio Datensätze.

Im Gegensatz zum RISM-Katalog setzt RISM.online den Fokus in der Suche auf einen „Browse“-Einstieg. So werden etwa Sucheinstiege nach den einzelnen Quellen, nach Personen, Körperschaften (Bibliotheken, Archive, Sammlungen), Incipits oder Thematischen Verzeichnissen angeboten. Außerdem lassen sich im Vorhinein schon Filter setzen.

Nähere Informationen auf: <https://rism.online/about> bzw. <https://rism.online/about/help>

Zu den Bibliothekssigeln in RISM

Ein wesentliches Element in der RISM-Datenbank sind die sogenannten Bibliothekssigel, die in einer eigenen [Serie C](#) erfasst werden. Dabei handelt es sich um ein normiertes System zur einheitlichen Benennung von Körperschaften, die in RISM verzeichnete Bestände besitzen. Erster Bestandteil eines RISM-Sigels ist die Länderkennung, zB. „A“ für Österreich oder „D“ für Deutschland oder „I“ für Italien. Nach einem Bindestrich folgt nun der erste Buchstabe der Stadt, zb. „A-W...“ für Österreich, Wien, im Weiteren, ein oder mehrere Buchstaben für die Institution, zB. „A-Wmk“, Österreich, Wien, Uni für Musik und darstellende Kunst. Oder „I-Nc“, Italien, Neapel, Coservatorio S. Pietro a Majella.



RISM online verfügt über eine Vielzahl von möglichen Voreinstellungen/Filtern. So lässt sich etwa gezielt nach Autographen von Liedern mit vorhandenem digitalen Faksimile suchen. Im Beispiel oben: *Schäfers Klagelied* von Franz Schubert, digitales Autograph aus der Sammlung der Österreichischen Nationalbibliothek: <https://viewer.onb.ac.at/1189A2A7>

IAML AUSTRIA		
Startseite / RISM / Liste der österreichischen RISM-Bibliothekssigel		
Liste der österreichischen RISM-Bibliothekssigel		
Sigel / RISM-Treffer	Ort	Institution / Webseite
A-A	Admont (Stmk.)	Benediktinerstift, Bibliothek
A-Abseebaß	Absam (T)	Privatbibliothek Tilman Seebaß
A-AL	Altenburg (NÖ)	Benediktinerstift, Bibliothek
A-ALT	Altmünster (OÖ)	Pfarre Altmünster, Pfarrarchiv

Eine Liste der österreichischen Bibliothekssigel findet sich auf der Seite der IAML Austria: <https://iaml.at/rism/rism-sigel/>

Eine sehr übersichtliche Auflistung aller internationalen RISM-Bibliothekssigel bietet Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_RISM-Bibliothekssigel